

Ehrenring in Silber an Stefan Schaub

Nach Armin Blutsch und Karl Etlinger durfte Bürgermeister Christian Haberhauer auch den langjährigen Kommandanten der FF Greinsfurth und Abschnittsfeuerwehrkommandant Stefan Schaub den Ehrenring der Stadtgemeinde Amstetten verleihen. Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde ihm der Ehrenring in Silber vom Gemeinderat zuerkannt.

„Ich möchte mich bei dir für deinen Einsatz und dein Engagement zum Wohle der Amstettner Bevölkerung bedanken“, so Bürgermeister Christian Haberhauer, der im Rahmen seiner Laudatio auf das Fachwissen und die Begeisterung mit der er die Jugendarbeit in seiner Wehr vorantrieb, einging. „Der Ehrenring der Stadtgemeinde Amstetten wurde als Auszeichnung für jene Personen geschaffen, die sich um das Allgemeinwohl besonders verdient gemacht haben. Daher freut es mich ganz besonders, dir diese hohe Auszeichnung der Stadtgemeinde Amstetten überreichen zu dürfen“, so Haberhauer, für den Schaub ein würdiger Ehrenringträger ist. „Abschließend möchte ich mich auch bei deiner Familie bedanken, die sehr viel Verständnis für dein freiwilliges Engagement bei der Feuerwehr aufgebracht hat.“

Zur Person

Am 22. Jänner stellte sich BR Ing. Stefan Schaub nach 15 Jahren als Kommandant der FF Greinsfurth nicht mehr der Wiederwahl Kommandant des Abschnitts Amstetten-Stadt bleibt Schaub aber.

Schaub trat 1983 in die Feuerwehr ein, 1988 wurde er Gruppenkommandant, 1990 Sachbearbeiter Schadstoff und 2001 Kommandantstellvertreter. Im Jahr 2006 wurde der heute 53-Jährige zum Feuerwehrkommandant gewählt. Auf Abschnittsebene engagierte er sich als Fachmann für den Vorbeugenden Brandschutz und als Sachverständiger Feuerpolizeiliche Beschau, weiters ist er u.a. im Bezirksführungsstab und Mitglied im Schadstoffberatungsdienst des Landesfeuerwehrkommandos. Seit 2011 ist er Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter und seit 2017 Kommandant des Abschnitts Amstetten-Stadt mit ihren fünf freiwilligen Wehren und drei Betriebsfeuerwehren.

Die prägendsten Einsätze waren für ihn, als eine Person in einen Maishäcksler geriet, dieser wurden beide Beine abgedreht. Besonders herausfordernd waren weiters das Hochwasser 2002, der Einsturz eines Stallgebäudes sowie das Eisenbachunglück in Greinsfurth mit einem Todesopfer. Einige schlimme Einsätze beschäftigen ihn heute noch. Bei den beiden größten Einsätzen der FF Greinsfurth in seiner Zeit als Kommandant war er allerdings auf Dienstreise: beim Brand eines Abfallwirtschaftszentrums und eines Kieswerks.

Schaub hat beim Aufbau des Schadstoffzugs Amstetten ab 1993 mitgewirkt. Intensive Fortbildungen gab er im Bereich Vorbeugender Brandschutz und als Berater der Baubehörde im Bauverfahren ab 2001. Stolz mache ihn der gute Ausbildungsstand der FF Greinsfurth sowie die Personalentwicklung. Dass die FF Greinsfurth in der Bevölkerung hohes Ansehen genießt freut Schaub. Auch die Einrichtung der Kinderfeuerwehr ab 2019 bereitet ihm Freude. Seit seinem

Amtsantritt als Kommandant im Jahr 2006 ist die Mitgliederzahl von 71 auf 94 gestiegen und die Zahl der Feuerwehrjugendmitglieder hat sich auf derzeit 14 verdoppelt.

Wichtig ist Stefan Schaub, dass sich alle Feuerwehrmitglieder mit Respekt begegnen, geprägt von tiefem Vertrauen und einer gegenseitigen Wertschätzung für die erbrachten Leistungen, egal ob aktuell, vor vielen Jahren, beim Fest oder im Einsatz! Jedes Mitglied bringt sich auf seine Weise in die Feuerwehr ein und macht sich damit verdient! Weiters sei ihm die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrmitglieder auf allen Ebenen zentral. Außerdem betont er die laufenden Anstrengungen zur Mitgliedergewinnung sowie die Förderung der Feuerwehrjugend.

Der Fuhrpark wurde auch erneuert: Kommandofahrzeug (2006 gebraucht von FF Amstetten), Mannschaftstransportfahrzeug (neu 2012), Versorgungsfahrzeug (neu 2017).

Er werde nun das neue Kommando bestmöglich unterstützen und sein Wissen und seine Erfahrungen weitergeben. Schaub wünscht dem neuen Kommando „viel Kraft und Energie für alle kommende Herausforderungen sowie Gelassenheit und Toleranz, wenn es mal nicht so läuft“. Außerdem hofft er „auf die gleiche Unterstützung und den gleichen Rückhalt der Mannschaft, wie sie mir zu Teil wurde“.

Funktionen nochmals im Überblick

Eintrittsdatum: 27.12.1983

Seit 1988 Gruppenkommandant

Seit 1990 Sachbearbeiter Schadstoff

Seit 1991 Lehrbeauftragter im Bezirk

Seit 1994 Feuerwehrtechniker B

Seit 2001 Feuerwehrkommandantstellvertreter

Seit 2006 Feuerwehrkommandant

Seit 2006 Abschnittssachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz

Seit 2009 Sachgebietsleiter 2 und 3 im Bezirksführungsstab (BFÜST) und Katastrophenhilfsdienst (KHD)

Seit 2011 Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter

Seit 2013 Sachverständiger Feuerpolizeiliche Beschau

Seit 2013 Mitglied im Schadstoffberatungsdienst des LFKDO

Seit 2017 Abschnittsfeuerwehrkommandant